

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hohe Herr so vergnügt, daß er gemächlich ausrief: „O wie schad', daß meine Frau nicht da ist!“ Diese war nämlich von Admont nach Rottenmann vorausgereist.

In der Kaiserau wurden seinerzeit zwei Trinkkrüge aus glasiertem Ton gezeigt, die so verfertigt waren, daß sie zugleich als Jagdhörner dienen konnten. Die Brüder Stückler aus Graz sollen bei ihrem Besuche in Admont und Kaiserau (1883?) darauf geblasen haben. Natürlich entbehrt das Schloß auch einer Kapelle nicht.

Einige die Kaiserau preisende Gedichte seien im Anhang III mitgeteilt.

In die Kaiserau führen von Admont außer der Fahrstraße noch fünf Wege, deren jeder seine anziehende Seite hat: Der Schafferweg über das Frauenfeld und die Kematen, das letzte, oberste Stück auf der Straße.

Die Wildbachverbauung entlang.

Die obere, Thonek-Straße durch denselben Graben, der Weg über den Mitterriegel oder „das Mitterfeil“<sup>1)</sup> und schließlich noch der über die sogenannte Siegelalpe.<sup>2)</sup> Auch von der Scheiblegger Hochalpe führt ein interessanter Weg ins Kaiserautal hinab.

Von der Kaiserau führen Wege weiter nach Trieben, Bärndorf, Rottenmann und über das Kalblinggatterl nach Gaishorn oder zur Mödlingerhütte und nach Johnsbach.

An Stelle einer alten Nagelschmiede wurde ein Gasthaus errichtet, bei dessen Wirtsleuten eingekehrt zu sein wohl niemand noch gereut hat. Es brannte im Sommer 1917 ab und der Neubau wird im kommenden Sommer (1922) wieder als Gasthaus eröffnet.

### Frauenberg.

Etwa 130 m über dem Spiegel der Enns, 1½ Gehstunden von Admont entfernt, thront auf dem Kulmberge die schöne Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Opferung. Die Legende erzählt folgenden Ursprung.

<sup>1)</sup> „Lichtmeßberg, auch Dietmannsberg, auf welchem das Mitterfeil, der Alpsteig, die Scheibleggeralpe und der Neubauernberg vorkommen“ heißt es bei Schmuß, Histor.-topogr. Lexikon der Steiermark, 1822.

<sup>2)</sup> Der Name „Siegel-Alpe“ ist eigentlich nicht richtig, weil beim Siegel-Haus nie eine Alpe war, sondern der Besitzer eine solche nur gepachtet hatte. Mitteilung Hans Pölzlers.